

Inhalt

Zahngesundheitsvorsorge	11
I. Aufgaben der Zahngesundheitserziehung	12
II. Voraussetzungen für den Erfolg der Zahngesundheits- erziehung	14
1. Auswahl der Patienten	14
2. Schwierigkeiten bei zahnärztlichen Belehrungen . . .	15
3. Die Motivation des Patienten	17
4. Medien als Lernhilfen	20
Besonderheiten von Karies und Zahnbetterkrankungen . . .	23
I. Die Verbreitung der Karies und ihre Besonderheiten . .	23
II. Die Verbreitung der Zahnbetterkrankungen und ihre Besonderheiten	25
Voraussetzungen für die Entstehung von Karies und Zahn- betterkrankungen	26
I. Ursächliche Faktoren	26
1. Der Wirt (Zahn)	26
2. Die kariogenen Mikroorganismen	26
3. Der Nährboden	27
4. Die Zeit	27
Beweise für die ursächlichen Faktoren	28
II. Beeinflussende Faktoren	30
III. Einzelheiten zu den ursächlichen und den beeinflussen- den Faktoren	31
1. Die Zahnhartsubstanz (Wirtsfaktor)	31
2. Die Mikroorganismen der Mundhöhle – Belagbil- dung	32
3. Der Speichel	40
4. Zahnform, Zahnstruktur und Zahnstellung	42
5. Tätigkeit der Zungen- und Wangenmuskulatur	42
6. Beruf und soziale Lage	42
IV. Kariesaktivität – Kariesinaktivität	43
V. Schwangerschaft und Gebißerkrankungen	44

<i>Aufgabe des Milch- und bleibenden Gebisses, Folgen der Karies und des Zahnverlustes</i>	45
I. Mögliche Folgen von Karies und Zahnverlust für den Gesamtorganismus	45
1. Erkrankungen der Verdauungsorgane	45
2. Herdkrankheiten	45
II. Mögliche Folgen von Karies und Zahnverlust für das Kauorgan	46
1. Die Aufgabe des Milchgebisses als Platzhalter	46
2. Die Aufgabe des Milchgebisses zur Erhaltung der Stützzone	47
3. Die Mundatmung der Kinder, ihre Ursachen und Folgen	48
4. Das Lutschen, seine Ursachen und Folgen	50
III. Mögliche Folgen von Karies und Zahnverlust für die Psyche	53
 <i>Vorbeugung von Karies und Zahnbetterkrankungen</i>	55
I. Die zahnärztliche Frühbehandlung	55
II. Die Ernährungslenkung	56
III. Die Mundhygiene	56
1. Beseitigung bzw. Reduzierung der Mikroorganismen	57
2. Verminderung der Säureeinwirkungsdauer	58
3. Förderung der Speichelsekretion	59
4. Beseitigung der Retentionsstellen	59
IV. Die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit des Zahnschmelzes	59
 <i>Vorbeugung durch Ernährungslenkung</i>	60
I. Die Bestandteile der Nahrung	60
1. Eiweiß (Proteine)	61
2. Kohlenhydrate	61
3. Fette	63
II. Die Einwirkung der Nahrung auf den Zahn	63
1. Die enterale Einwirkung	63

2. Die lokale Einwirkung der Nahrung durch direkten Kontakt mit dem Zahn	64
3. Die lokale Einwirkung über die Belagmikroorganismen	65
4. Ernährungsempfehlungen	71
5. Diätanamnese	75
6. Überlegungen zur Ernährungslenkung	78
<i>Vorbeugung durch Mundhygiene</i>	82
I. Zur Geschichte der Mundhygiene	83
II. Die Pflegegeräte und deren Aufgabe	83
III. Der Zeitpunkt der Reinigung	84
IV. Die Dauer der Reinigung	84
V. Die Zahnbürste	85
1. Wie soll eine Zahnbürste beschaffen sein?	85
2. Einzelheiten zur Zahnbürste	85
3. Zahnbürsten besonderer Art	90
VI. Die Systematik der Reinigung	92
VII. Die Methoden der Zahnreinigung	95
1. Horizontale Methode	96
2. Vertikale Methode	97
3. Rotationsmethode	98
4. Rollmethode	100
5. Vibrationsmethode nach Bass	101
6. Vibrationsmethode nach Charters	102
VIII. Belagentdecker – Plaqueindex – Sulkusblutungsindex	103
1. Belagentdecker	104
2. Indizes	105
IX. Besonderheiten der Mundhygiene in den einzelnen Altersstufen bei Kindern und Jugendlichen	108
X. Ergänzungshilfen zur Mundhygiene	110
1. Mundpflegemittel	111
2. Medizinische Zahnhölzer	114
3. Zahnseide	115
4. Spezialbürsten	117
5. Stimulatoren	118

6. Mundduschen	119
7. Mundspülen	120
8. Massage mit der Fingerkuppe	120
9. Kaugummi	120
XI. Die Pflege von Zahnersatz und kieferorthopädischen Geräten	122
XII. Hinweise zur Prophylaxe der Gebißerkrankungen bei behinderten Kindern	123
1. Mundhygiene	124
2. Ernährung	125
3. Anwendung von Fluoriden	125
<i>Vorbeugung durch Fluoride</i>	126
I. Die Wirkung der Fluoridanreicherung	127
II. Die Möglichkeiten zur Fluoridanreicherung des Zahn- schmelzes	128
III. Die praktische Anwendung von Fluoriden	130
1. Die Anwendung von Fluoriden bei größeren Bevöl- kerungsgruppen	131
2. Die individuellen Maßnahmen der Fluoridierung	133
Mechanismus des Entstehens von Karies und die mögli- che Prophylaxe. Eine Übersicht	139
<i>Belehrung und Unterweisung</i>	140
I. Informationsgespräch und praktische Unterweisung	142
II. Vorschläge für Beratungsgespräche und Unterweisun- gen in Stichworten	144
1. Information einer Mutter über Ernährungslenkung als Maßnahme der Karies- und Parodontalprophy- laxe	144
2. Information eines Kindes im Vorschulalter über die Zahnreinigung	145
3. Informationsgespräch mit Schlüsselpersonen über Karies- und Parodontalprophylaxe	147
<i>Anhang</i>	149
Anhang A: Informationsmaterial	149

Anhang B: Praktische Maßnahmen der Prophylaxe in der Gruppe	152
Anhang C: Besuch einer Kindergartenabteilung in der zahnärztlichen Praxis	158
Anhang D: Hinweise zur Gestaltung eines Elternabends im Kindergarten zum Thema „Vorbeugung der Gebißerkrankungen – was ist zu tun?“ unter Verzicht auf Projektionen mit „Merkblatt für Eltern“	160
Formulare (Muster)	166
Übersetzung gebräuchlicher Fach- und Fremdwörter . .	168
Hinweis zum Schrifttum	178
Stichwortverzeichnis	179